

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Extraintestinale Manifestationen sind häufig

78. SGIM-Jahrestagung

Basel, 19. bis 31. Mai 2010

Die bis anhin publizierten Angaben zur Häufigkeit extraintestinaler Manifestationen bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa gehen mit 6 bis 47 Prozent weit auseinander. Sie scheinen jedenfalls nicht allzu selten zu sein, denn die Swiss Inflammatory Bowel Disease Cohort Study ergab eine Grössenordnung von 30 bis 43 Prozent.

RENATE BONIFER

«Extraintestinale Manifestationen sind ein häufiges Problem bei Personen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen», sagte PD Dr. med. Stephan Vavricka vom Universitätsspital Zürich. Eine Auswertung der Krankenakten von 950 der zurzeit rund 2000 Patienten, welche im Rahmen der Swiss Inflammatory Bowel Disease Cohort Study beobachtet werden, ergab, dass 43 Prozent der Morbus-Crohn- und 30 Prozent der Colitis-ulcerosa-Patienten extraintestinale Manifestationen ihrer chronisch entzündlichen Darmerkrankung aufwiesen – eine beeindruckend hohe Zahl, die sicher auch etwas damit zu tun hat, dass in der Swiss Inflammatory Bowel Disease Cohort Study besonders viele Patienten mit einer schwereren Erkrankung erfasst sein dürften. Aber auch aus anderen Studien wisse man, dass viele Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen häufig unter extraintestinalen Manifestationen litten, sagte Stephan Vavricka und nannte auf Nachfrage eine Grös-

senordnung von 20 bis 25 Prozent in Studien, die diese nicht in einer bestimmten Kohorte, sondern einem repräsentativen Querschnitt erfasst hatten.

Arthritis ist die häufigste Koerkrankung

Viele Patienten haben mehr als eine extraintestinale Manifestation. Am häufigsten ist die Arthritis. Sie wurde bei jedem dritten Morbus-Crohn- und jedem fünften Colitis-ulcerosa-Patienten notiert. Einschränkend gab Vavricka zu bedenken, dass es sich hier möglicherweise nicht in jedem Fall um eine echte Arthritis handle, da unter Umständen auch ein Symptom wie Gelenkschmerzen dazu führte, dass dies im Fragebogen mit Ja beantwortet wurde. Man könne aber trotzdem davon ausgehen, dass Arthritis die häufigste extraintestinale Manifestation chronisch entzündlicher Darmerkrankungen sei. Dies bedeute grosse Probleme in der Praxis, sagte Vavricka, weil NSAR gerade bei diesen Patienten nur mit grosser Vorsicht angewendet werden dürfen. Weitere, seltenere extraintestinale Manifestationen waren aphthöse Stomatitis (7,4%), Uveitis (5,3%), Erythema nodosum (5,1%), ankylosierende Spondylitis (4,1%), primär sklerosierende Cholangitis (1,8%), Pyoderma gangraenosum (1,8%) und Psoriasis (1,5%).

Das Auftreten extraintestinaler Manifestationen kann mit Krankheitsschüben assoziiert sein. Bei Morbus Crohn fand man in der Schweizer Kohortenstudie 3 extraintestinale Manifestationen, für die das zutrifft. Sie sind häufiger bei aktivem als bei inaktivem Morbus Crohn: Arthritis (45,1 vs. 31,3%), Uveitis (12,2 vs. 5,2%) und aphthöse Stomatitis (17,1 vs. 8,6%). Bei der Colitis ulcerosa war Ähnliches nicht festzustellen. Auch konnte man keine

anderen speziellen Risikofaktoren für das Auftreten extraintestinaler Manifestationen bei Colitis ulcerosa identifizieren, während sich bei Morbus Crohn neben der bereits erwähnten Krankheitsaktivität auch die positive Familienanamnese als Risikofaktor erwies.

Monate vergehen bis zur Erstdiagnose

Stephan Vavricka betonte, wie wichtig es sei, potenzielle extraintestinale Manifestationen einer chronisch entzündlichen Darmkrankheit zu erkennen und mit der Überweisung an einen Gastroenterologen nicht zu zögern. Es dauere in der Schweiz nämlich 5 bis 12, in Einzelfällen gar 30 Monate, bis die Erstdiagnose einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung gestellt wird, zitierte Vavricka aus einem ebenfalls von ihm an der SGIM-Tagung präsentierten Poster. Der Zürcher Mediziner rief die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte auf, auch ihre Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen der Swiss Inflammatory Bowel Disease Cohort Study zu melden, da bis anhin vorwiegend Patienten an Universitäts- und Spitalern erfasst sind (stephan.vavricka@usz.ch).

Renate Bonifer

Vavricka RS et al.: Extraintestinal manifestations in inflammatory bowel disease: frequency and risk factors in 950 patients of the National Swiss IBD Cohort Study. SGIM, Jahrestagung, Basel, 10. Mai 2010.